

Ralf Paul Bittner  
Bürgermeister der Stadt Arnberg

## **Eröffnung der Interkulturellen Woche 26. Oktober 2021 auf dem Ruhrtalradweg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie alle sehr herzlich hier auf dem Ruhrtalradweg zur Eröffnung der Interkulturellen Woche in Arnberg.

Seit 1975 findet die Interkulturelle Woche bundesweit jährlich im Herbst statt und wird von u.a. Kirchen, Religionsgemeinschaften, Behörden, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften oder auch Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen.

Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche, die ganz individuell deutschlandweit gestaltet wird, ist „#offen geht“.

Mit diesem Motto lässt sich viel verbinden, was für die Ziele der interkulturellen Woche steht: offen sein für Begegnungen, neue Erfahrungen, neue Perspektiven und auch offen sein im Herzen.

„Offen sein“ ist immer gut. Es bietet die Chance für neues, für Wandel, für Möglichkeiten. Offen ist auch die Stadt Arnberg. Die Zukunft unserer Gesellschaft liegt in der Vielfalt. Eben die Vielfalt, die hier über Generationen gewachsen ist und die verbindet. Die Interkulturelle Woche ruft uns dies ins Gedächtnis. Denn leider sehen dies nicht alle Menschen so, schüren sogar Ängste und verstärken das Trennende.

Bis heute ist das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Deutschen und Zugewanderten ein Ziel der Interkulturellen Woche. Aber auch durch Begegnungen und Kontakte im persönlichen Bereich ein besseres gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und zum Abbau von Vorurteilen beizutragen, ist ein zentrales Anliegen der Initiative.

Wir hier in Arnberg haben seit jeher eine sehr gute Willkommenskultur, auf die wir sehr stolz sein können. Durch vielfältige Aktivitäten – sei es städtischerseits bspw. durch unser „E“ in Hüsten, einem Ort der Begegnung und des Miteinanders –, aber auch weiteren Initiativen und Veranstaltungen wie dem DIES Internationalis – der nächstes Jahr hoffentlich wieder in gewohnter Weise stattfinden kann - fördern wir ein gutes Miteinander.

Der heutige „Friedensweg“ ist der Auftakt der interkulturellen Woche in Arnberg. Diese tolle Solidaritätsaktion soll zeigen, wie offen und friedlich Arnberg und die Arnberger\*innen sind. Ebenso freue ich mich sehr über weitere Aktionen, wie bspw. die Fotokampagne „Ich bin bunt – gemeinsam gegen Rassismus“. Arnberg ist eine offene, eine vielfältige und eben auch eine bunte Stadt.

Es freut mich sehr, dass sich Arnberg wieder an der Interkulturellen Woche beteiligt. Meinen herzlichen Dank sage ich den Organisatoren des Caritas-Verbandes – stellvertretend Ihnen, Frau Hagedorny - und allen Mitwirkenden.

